

111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

November 2016

www.lions.de/web/111sm



Schöne Weihnachten

Das E-Mobil von Dieter Maas

**Reinhold Kißling 90. Geburtstag
Dr. Wolfgang Peters**

**Deutsch-Französisches Jugendcamp
Hans-Werner Carlhoff**

**Lions Club Hohenlohe Künzelsau
unterstützt Begegnungsstätte und soziale Einrichtungen
Steffen Pferdmenes**

**Internet-Portal mit Mehrwert für den Lions Club
Eva Friedrich**

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionessen, liebe Lions, liebe Leos,

Wir befinden uns im Endspurt des RTL-Spendenmarathons zu Gunsten des Projektes „Lichtblicke“ in Zusammenarbeit mit CBM in Benin. Gibt es etwas Schöneres als in klare, sehende Augen zu blicken? Herr Menzel-Nazarov als Vertreter der Christoffel-Blinden-Mission hat in seinem Vortrag bei der Distriktversammlung in eindrucksvoller Art und Weise uns in die Thematik der Blindheit in den afrikanischen Entwicklungsländer eingeführt. In vielen Fällen kann mit einfachen Mitteln den Menschen dort die Sehkraft zurückgegeben werden. Oft muss jedoch operativ eingegriffen werden. Ich hatte bei einem Clubbesuch die Gelegenheit, mich mit Frau Dr. Erdmann, die seit langem im Auftrag von CBM in Afrika tätig ist, zu unterhalten. Es waren niederschmetternde Schilderungen und aufwühlende Bilder, die sie uns nahe gebracht und gezeigt hat. Aber es gibt inzwischen Hoffnungsschimmer! Zu diesen gehört die Spendenbereitschaft aller Lions im Multi-Distrikt Deutschland. Leider reicht das Spendenaufkommen bis jetzt noch nicht. Auch in unserem Distrikt gibt es noch viele Clubs, die bisher nicht gespendet haben. Ich hoffe, dass sich dies bis zum 24. November dieses Jahres ändern wird. Es gibt keine bessere Möglichkeit, um aus 500.000 Euro 1,5 Millionen zu machen. Ich appelliere an alle Clubs, die bisher noch nicht gespendet haben, dies zu tun. Bei meinen Clubbesuchen höre ich öfter das Argument, dass die Spendengelder, die die Clubs durch ihre vielfältigen Aktionen erwirtschaftet haben, nur in der Region verwendet werden sollen. Dies ist sicherlich richtig, aber ich möchte daran erinnern, das Lions eine internationale Organisation ist, die immer wieder internationale Hilfsprojekte ins Leben ruft. Sight first gehört dazu. Es sollte doch jedem Club in unserem Distrikt möglich sein, im Rahmen ihrer Spendenplanungen einen Betrag dem Spendenmarathon und damit der Aktion „Lichtblicke“ zukommen zu lassen. Ich bin mir sicher, daß unser Distrikt wieder einen der vorde-

ren Plätze beim Anteil der Spendengesamtsumme einnehmen wird.

Zu einem anderen Thema möchte ich noch kurz Stellung nehmen. Ausgelöst durch eine Rundmail des LC Weingarten, in der die Anschuldigungen des LC Oberpfälzer Jura in Bezug auf die vor einigen Jahren vergebenen Aufträgen im IT-Bereich an alle Clubs im Distrikt weitergegeben wurden, was für eine erhebliche Unruhe sorgte. Ich habe dazu vor einiger Zeit eine Stellungnahme an alle Clubs versandt. Vom Generalsekretariat wurden ebenfalls entsprechende Unterlagen zur Überprüfung des Sachverhalts zur Verfügung gestellt. Ich begreife es nicht, dass nach so vielen Aufklärungsunterlagen keine Ruhe im Distrikt einkehrt, zumal der Multidistrikt durch verschiedene Maßnahmen für mehr Transparenz gesorgt hat. Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat keine Anhaltspunkte für eine Straftat gefunden und das durch eine anonyme Anzeige ausgelöste Verfahren eingestellt. Das sollte genügen, diese unschönen Anschuldigungen zu beenden, damit wir alle uns im Sinne von Lions auf wichtigere Aufgaben konzentrieren können.

Meinen herzlichen Dank an alle, die in den letzten Monaten getreu nach dem Lonsmotto „We serve“ ihre Kräfte unseren gemeinsamen Zielen im Distrikt zur Verfügung gestellt haben. Nach einem Blick auf den Kalender habe ich festgestellt, dass das Jahr 2016 zu Ende geht. Sollten sie von mir nichts mehr hören, wünsche ich ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im

Centennial-Jahr 2017

Ihr Peter Schwaebe



Das E-Mobil läuft und läuft und

Die Activity des Distriktes SM zum 100-jährigen Jubiläum des Internationalen Lions-Clubs mit der Präsentation des **Blindheits-Erlebnis – Mobil** ist sehr gut in Gang gekommen. Bereits 12 Clubs aus 8 Zonen haben sich dafür interessiert:

Zone I.1 Bad Mergentheim, Crailsheim

Zone I.3 Ludwigsburg, Bietigheim

Zone II.1 Tübingen, Rottenburg

Zone II,3 Stuttgart

Zone II,4 Nürtingen/Kirchheim T.

Zone III,1 Schwäbisch Gmünd

Zone III,2 Ulm/Neu-Ulm

Zone III,3 Weingarten

Leider kam von den übrigen Zonen I.2, I.4, II.2 und II.5 bisher noch keine Reaktion. Es steht aber zu hoffen, dass bis zur Distriktversammlung am 29.10.16 die restlichen Meldungen der Clubs aus diesen Zonen beim Kabinettsbeauftragten für Sight First eintreffen werden.

Es ist geplant, dass die Fahrtroute des E-Mobils durch unseren Distrikt – beginnend mit dem Fest beim Gestüt Marbach 20.Mai 2017 – bis zum Jahresanfang 2017 erarbeitet und mit den betreffenden Clubs abgeklärt wird.



Daneben wird Schulungsmaterial vorbereitet um den Auf- und Abbau des E-Mobils so einfach wie möglich zu gestalten. Es ist empfehlenswert, dass die einzelnen Clubs bereits frühzeitig einen Hauptverantwortlichen benennen, der sich mit der Vororganisation des Standplatzes, den technischen Details des E-Mobil-Aufbaus und der Bereitstellung der Zugmaschine für den Weitertransport zu dem nächsten Club beschäftigt. Der Kabinettsbeauftragte SF Dieter Maas (Tel 0170 2916835 oder dhamaas@gmx.de) steht auch gerne bereit die teilnehmenden Clubs zu besuchen und vorort alle mit dem E-Mobil zusammenhängenden Fragen zu klären.

Beauftragter für Sight-First, Dieter Maas

Termine im Distrikt 111 SM

13.-14. Aug. 2016	PR-Seminar in Leipzig	29.Oktober 2016	Distriktversammlung Gäufelden
10.-11. Sept. 2016	HDL-Tagung, Königswinter	22. April 2017	Distriktversammlung SM, SN und SW Karlsruhe
16.-18.Sep. 2016	GLT/GMT-Tagung Wiesbaden	11.-14. Mai 2017	Kongress d. dt. Lions in Berlin
27.-30. Okt. 2016	Europa-Forum Sofia	20. Mai 2017	Baumpflanzaktion in Marbach

Bäuerliche Betriebe vor dem Aus ? Politik und Gesellschaft sind gefordert

Dr. Peter Peters, Lions Club Ludwigsburg-Favorite

Reinhold Kißling feierte am 10. Oktober seinen 90. Geburtstag und macht sich immer noch große Sorgen über die Zukunft kleinerer und mittlerer Betriebe. Und er weiß, worüber er spricht.

Nach dem Krieg landwirtschaftliche Lehre, Studium der Agrarwissenschaften, Promotion über Kostenentwicklungen in der Landwirtschaft. Seit 1954 verheiratet mit Getrud Gebhard und damit Eintritt in die schwiegerelterlichen Pachtbetriebe Domäne Monrepos, Gutsverwaltung Heutigsheim und den familieneigenen Betrieb in Bonfeld.

Zahlreiche Ämter und Auszeichnungen markieren seinen langen erfolgreichen Lebensweg. Von 1977 bis 1991 war Prof.h.c. Dr.agr. Reinhold Kißling Präsident des Württembergischen Genossenschaftsverbandes, war 27 Jahre Vorsitzender des Verbandes der Zuckerrübenanbauer, Vorstandsmitglied in zahlreichen anderen Verbänden, vom Weinbau bis zu Sozialversicherungsträgern. Die Auszeichnungen für sein landwirtschaftliches Engagement sind beeindruckend. (siehe Kasten), er ist Ehrensensator der Uni Hohenheim, die russische Akademie für Agrarwirtschaft ehrte ihn mit dem Titel Prof. h.c. für sein Engagement und seine Seminare in Russland. Seit 1977 ist Reinhold Kießling Mitglied im Lionsclub Ludwigsburg-Favorite und hat soziale Projekte wiederholt mit großzügigen Spenden unterstützt.

„Stellen Sie sich vor, dass in den nächsten Jahren in Ihrem unmittelbaren Umfeld immer mehr Äcker verunkrauten. Wo jahrelang Weizen, Mais oder Rüben angebaut wurden schießen plötzlich Disteln, Brennesseln, Kletten und andere wenig attraktive Pflanzen die Höhe“. Die überzogene Kampagne gegen Unkrautvernichtungsmittel beschleunigt diesen Prozess

Lothar Späth habe schon in den 70er Jahren gesagt, wie dankbar wir den Bauern sein müssen, unsere Landschaft Jahr für Jahr zu pflegen, zu hegen und diesen großen Wohlfühleffekt quasi als Abfallprodukt herbeizuführen. „Doch das wird sich ändern, wenn die Preise für Milch, Fleisch, für Weizen, Mais und Rüben weiter so niedrig bleiben und Kleinbauern in ihrer Existenz bedrohen oder sie zum Aufgeben zwingen. Die Ursachen der geringer werdender Einkünfte sind vielfältig, die Globalisierung hat hierbei zweifellos großen Anteil. Wir müssen Wege finden, bedrohten kleineren und mittleren Betrie-



ben nachhaltiger zu helfen. Politik und Gesellschaft sind hier gefordert. „Überschüsse den Menschen in armen Ländern zu „Tafelladen“-Preisen anzubieten, den Wettbewerbsmarkt gezielt zu verknappen und damit positive Effekte für die Erzeugerpreise auszulösen, so der spontane Vorschlag von Peter Peters vom Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite. Dass diese Strategie erfolgreich sein kann, daran erinnert sich Adolf Fischer, Landwirt in Tamm. „Vor Jahren gab es eine Weltknappheit an Weizen, ausgelöst durch verschiedene Naturkatastrophen. Die Folge: Die Weizenpreise zogen an, wir Bauern hatten ein gutes Jahr. Heute bangen wir Jahr für Jahr darum, das zu erlösen, was wir reingesteckt haben“.

Am Schluß des Gesprächs in Bonfeld die Bitte: Sag allen, dass wir Landwirte unser Fachwissen über viele Generation weitergegeben haben und ständig an neue Erkenntnisse und Produkte anpassen. Diese Tradition muß fortgeführt werden, wenngleich sich die Bereitschaft unserer Söhne, Töchter und Enkel, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, in Grenzen hält. Doch auch als Freizeit- und Feierabendbauer kann man Befriedigung finden, als Ausgleich zu oft eintöniger Büroarbeit. Und wenn dann durch günstiges Wetter und ein bißchen Glück am Ende noch ein wenig übrigbleibt, ist das für den Kleinbauern ein sehr befriedigendes Erlebnis und Antwort auf den Sinn des Lebens. Dass dabei eine gewichtiger Beitrag zum Thema Landschaftspflege geleistet wird, werden viele erst begreifen, wenn morgen überall die Disteln sprießen. Hoffentlich bleibt uns das noch viele Jahre erspart. Reinhold Kißling ist optimistisch und zieht genüßlich an seinem Cigarell, dazu ein Glas Fürstenfass Lemberger trocken, „man gönnt sich ja sonst nichts“. Seine Frau Gertrud verstarb 2012, das Gut Bonfeld wird seitdem von seiner Tochter verwaltet.

Dr. Peter Peters, LC Ludwigsburg-Favorite

Séjour de jeunes: Erfolgreiches Deutsch-französisches Lions-Jugendcamp im Nord-Elsass



Das Résumé war durchweg positiv: „Dies war eine tolle Woche ..., ich habe mich wohlgefühlt..., mit den neuen Freunden möchte ich weiterhin Kontakt halten ..., habe viel gelernt, natürlich auch Französisch“ ... Dies sind stellvertretend nur einige der erfreulichen Feststellungen, die von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Distrikt 111 SM stammen, die bei der Deutsch-französischen Jugendfreizeit in den Herbstferien 2016 in Niederbronn-les-Bains dabei gewesen waren. Die Zusammenarbeit der Lions-Distrikte 103 Est und 111 SM hat schon Tradition, wozu auch die im Wechsel durchgeführten gemeinsamen Jugendfreizeiten gehören.

Der wieder von den französischen Lions gewählte Ort, das im Nord-Elsass gelegene „Centre International Albert Schweitzer“ in Niederbronn-les-Bains, war für die Jugendbegegnung ideal. Die jungen französischen und deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den beiden Distrikten wurden durch ein interessantes Programm zusammengeführt: Arbeit für den Frieden durch Pflege von Kriegsgräbern der Kriegsgräberstätte Niederbronn-les-Bains, Denkmalspflege und Burgenarchäologie auf Schloss Schoeneck, Tagesausflug in die Europastadt Strasbourg mit Besichtigung des Europaparlaments sowie der Teilnahme an einer spannenden Stadtrallye, das Erkunden von Einsatzstellen und die Arbeit des Europäischen Freiwilligendienstes. Zum Programm gehörten aber auch Sprachanimation, Theater und Stop-Motion. Am vorletzten Tag der Freizeit, dem „Performance Day“, wurden zum Abschluss, in Gegenwart der örtlichen Presse und Verantwortlichen der beiden Lions-Distrikte, die verschiedenen Aktivitäten vorgestellt: fröhlich, kompetent und in der Präsentation fast schon professionell. Super!

Die organisatorischen Vorbereitungen, hauptsächlich getragen von Madeleine Meyer (103 Est) und von KJA/KJL Hans-Werner Carlhoff (111 SM), hatten schon Monate vorher begonnen. Tatkraftig hat sich auch die Projektleiterin des „Centre International“ Frau Joëlle Krieger und ihr Team, vor allem in der Durchführungsphase des Camps, eingesetzt. Parallel zum Deutsch-französischen Jugendcamp fand in Niederbronn-les-Bains an zwei Tagen auch ein erfolgreiches Treffen von Kabinetts-Mitgliedern der beiden Lions-Distrikte unter Leitung von DG Peter Schwaebe 111 SM und DG Bernard Havard 103 Est statt, dessen Abschluss der Besuch des Lions-Jugendcamps im „Centre International“ mit der hervorragenden Präsentation bildete. Für die erste Woche im August 2017 haben die beiden Distrikte vereinbart, das nächste Lions-Jugendcamp im Bereich des Distrikts 111 SM, also in Württemberg, zu veranstalten. Den französischen Lions sagen wir für das Camp 2016 freundschaftlich „Un grand merci“ und grüßen mit „Au revoir 2017 im Distrikt 111 SM!“.

KJA/KJL Hans-Werner Carlhoff

Künzelsauer Lions Club spendet für die Begegnungsstätte des Max-Richard und Renate-Hoffmann-Haus

1.500 Euro für die Begegnungsstätte MRH

Künzelsauer Lions Club spendet für die Begegnungsstätte des Max-Richard und Renate-Hoffmann-Haus

Seit über 2 Jahren leisten die Ehefrauen der Künzelsauer Lions regelmäßig mit großem Eifer im MRH-Haus beim Mittagstisch ihren Dienst nach dem Lions-Leitsatz „we serve“. So unterstützen Ingrid Flechtner, Rita Hilt, Sonja Müller, Regine Pferdmenes, Uschi Römer und Gerti Walter eine der vielen sozialen Projekte die den Bürgern seitens Lions zu Gute kommen. Präventionsmaßnahmen im Kinder- wie auch Jugendbereich gehören ebenso dazu wie es auch selbstverständlich ist die ältere Generation, die nach einem anstrengenden Arbeitsleben oft für sich eine neue Sinnhaftigkeit sucht. Ein Treffpunkt wo man sich mit gegenseitigen Informationen austauscht – wo geht dies besser als bei einem guten und preiswerten Essen. Das Angebot des Mittagstisches gilt auch für Menschen, die von einem familiären oder gesundheitlichen Schicksalsschlag getroffen wurden und sich letztendlich in ihre Einsamkeit zurückgezogen haben. Es gilt diese Menschen wieder in die Gemeinschaft zurück zu holen

und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich mit anderen auszutauschen. Sie sollen sich aus der bisherigen Isolation befreien und mehr Lebensfreude erfahren. Nur wenn wieder Lebensfreude einkehrt, kann man hier auch gut alt werden. Mit diesem Selbstverständnis will der Lions-Club entsprechend helfen. Damit die lfd. Unkosten auch weiterhin sicher gestellt sind beschlossen die Lions auf ihrer Mitgliederversammlung einstimmig, mit einer Spende von 1.500,- € das Projekt weiterhin zu unterstützen.



Bildunterschrift v.l.n.r: Sonja Müller, Uschi Römer, Gerti Walter, Ingrid Flechtner – nicht auf dem Bild Rita Hilt und Regine Pferdmenes

Steffen Pferdmenes
25.10.2016

Hohenloher Lionsclubs unterstützen soziale Einrichtungen im Hohenlohekreis

Hohenloher Lions-Adventskalender 2016

Zur zwölften Auflage der alljährlichen Adventskalenderaktion gibt es einen Rekord: 469 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 30 000 Euro verstecken sich im Hohenloher Adventskalender 2016. So viele Gewinne wie noch nie. Hierfür sei ganz herzlich den 98 Sponsoren gedankt. Ohne dessen Hilfe wäre die Adventskalenderaktion überhaupt nicht möglich. Ab Mittwoch, 2. November, ist er in einer Auflage von 7.500 Exemplaren an den üblichen Verkaufsstellen im Hohenlohekreis zum Preis von 5,- € erhältlich. Erfahrungsgemäß sind diese innerhalb von wenigen Tagen restlos vergriffen.

Mit dem Verkaufserlös unterstützen die Fördervereine der Lions Clubs Hohenlohe, Hohenlohe Künzelsau und Hohenloher Land sowie der Leo Club Hohenloher Land Menschen und Institutionen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Nach Abzug der Herstellkosten ist der Erlös einmal bestimmt für die Opfer des Mai-Unwetters im Hohenlohekreis. Die Betroffenen erhalten insgesamt 20.000 Euro aus dem Verkaufserlös. Die Spendenabwicklung und Prüfung der Anträge läuft über den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Die beiden Jugendmusikschulen in Künzelsau und Öhringen erhalten jeweils 5.000 Euro. Die Aktion „Menschen in Not“ des Medienunternehmens Heilbronner Stimme/Hohenloher Zeitung/Kraichgau Stimme wird mit 2.500 Euro aus dem Verkaufserlös unterstützt. Die Jugendmusikschule Öhringen möchte nach Aussage ihres Leiters Rainer Essig mit dem Geld ein Bariton-Saxophon anschaffen. Die Jugendmusikschule Künzelsau plant die Einrichtung einer Notenbibliothek, gab ihr Leiter Jürgen Koch bei der Kalendervorstellung zu verstehen. Die För-

dervereinsvorsitzende Susanne Eben von Racknitz betonte, wie wichtig qualifizierter Musikunterricht sei und freute sich über die Unterstützung.

Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises und Schirmherr der Aktion, findet den Adventskalender gelungen. Nicht nur, weil er eine idyllisch verschneite Jagsttal-Landschaft zeigt. Er findet es gut, dass der Kalender „spielerisches Element und Gutes tun verbindet“. Jeder Kalender hat eine Nummer. Diese Nummer kann gewinnen. Hauptpreis ist eine Flugreise nach Andalusien im Wert von 2.500 Euro. Wer kein Losglück habe, der hat, so Neth, das gute Gefühl, Gutes getan zu haben. Besonders wichtig ist dem Landrat, dass die Unwetteropfer, die über das DRK Spendengelder erhalten können, wissen, dass sie im Dezember nicht vergessen werden. „Uns ist es wichtig, etwas Gutes zu tun“, betonte denn auch Bernd Kaufmann als Sprecher von den beteiligten Vereinen.



Landrat Dr. Matthias Neth (2. vorne li.) mit Lions-Vertretern der drei Hohenloher Clubs und den Spendenempfängern

Steffen Pferdmenes
28.10.2016



Das Internet-Portal von Lions mit dem Mehrwert für den Lions Club

Das Internet-Portal bietet dem Lions-Club mehrfache Vorteile zu einem unschlagbaren Preis, nämlich kostenfrei.

Jeder Club kann seine eigene Homepage einrichten und pflegen.

Mit dieser Homepage sind 3 große Vorteile verbunden:

Information der Öffentlichkeit

Archivierung Dokumente und Bilder

Stärkung der Zusammenarbeit

Durch die Verzahnung des Portals mit der Mitgliederverwaltung ergibt sich eine starke Kontrolle der Zugriffsrechte. Jedes Clubmitglied ist im Portal bekannt mit seiner Zugehörigkeit und seinen ausgeübten Ämtern. Dadurch kann das System die Zugriffsrechte entsprechend gestalten und es ergeben sich große Sicherheit für die Dokumente und Bilder des Clubs, die im internen Bereich der eigenen Homepage archiviert werden.

Für das nächste Jubiläum sind alle Bilder und Dokumente vorhanden, Sie müssen nicht mehr in diversen Schubladen und Fächern danach suchen.

Eine weitere neue Variante ist die, dass es in diesem Portal nicht mehr nur der Webmaster ist, der an der Homepage arbeiten kann, sondern es können einige der Amtsinhaber gleichermaßen mitarbeiten. So hat der Clubsekretär die Möglichkeit, seine Dokumente selbst einzustellen, der PR-Beauftragte pflegt und gestaltet die öffentlichen Seiten, der Präsident gestaltet zusammen mit dem gesamten Vorstand die Information der Clubmitglieder.

Das Portal ist auch in der Lage Abonnements zu verwalten. Wenn Sie beispielsweise bei den Aktuellen Nachrichten ein Abonnement angemeldet haben, dann werden Sie über jeden neuen Eintrag per

Mail informiert und können über den angebotenen Link direkt dorthin springen und den neuen Artikel lesen.

Probieren Sie das doch auch mal auf der Internetseite des Distrikts aus. Dort ist genau diese Möglichkeit bei der Seite „Aktuelles“ geboten. Sie sollten sich als Lions-Mitglied angemeldet haben, dann sehen Sie das Abonnement, das Sie dort anmelden können.

Damit versäumen Sie nichts mehr und sind immer gut informiert.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich: Eva Friedrich, KIT 111 SM
EvaR.Friedrich@web.de

Anzahl der Clubsites im November 2016

Distrikte	Nov 16	Mai 16
Bayern Nord	11	11
Bayern Ost	14	12
Bayern Süd	39	34
Mitte Nord	35	30
Mitte Süd	45	42
Niedersachsen Bremen	19	17
Niedersachsen Hannover	38	36
Niedersachsen West	31	27
Nord	40	38
Ost-Mitte	10	9
Ost Nord	18	15
Ost Süd	14	14
Rheinland Nord	26	26
Rheinland Süd	32	30
Süd Mitte	33	31
Süd Nord	20	19
Süd West	13	12
Westfalen Lippe	37	30
Westfalen Ruhr	28	22
	503	455